

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2024/078

freigegeben am **30.05.2024**

GB 1

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr, Stefan

Datum: 27.05.2024

Errichtung Kindergarten Kleibrok - Festlegung der Ausführungsvariante

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	10.06.2024	Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales
N	11.06.2024	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der dreizügige Kindergarten Kleibrok wird in L-Form im Passivhausstandard (gemäß den als Anlage beigefügten Plänen) realisiert.

Sach- und Rechtslage:

Die Verwaltung wurde mit der Planung und Umsetzung eines dreizügigen Kindergartens am Standort Kleibrok beauftragt; vgl. Vorlage 2023/041A.

Zwischenzeitlich wurden die wesentlichen Fachingenieurleistungen vergeben. Die gruppeomp Architektengesellschaft mbh BDA aus Rastede hat den Auftrag zur Erstellung der Objektplanung erhalten.

Auf Basis der seinerzeit entwickelten Vorplanungen hat die gruppeomp zwei Entwürfe unterschiedlicher Gebäudevarianten entwickelt. Beide Varianten werden im Rahmen der Sitzung umfassend vorgestellt und die Vor- und Nachteile näher beleuchtet.

Bei dem ersten Entwurf handelt es sich um eine sogenannte Langhausarchitektur. So kann das Gebäude klar strukturiert und mit einer klassischen Dachform versehen werden.

Bei der zweiten Variante, die sowohl von den Architekten als auch der Verwaltung favorisiert wird, handelt es sich um einen Entwurf in L-Form. Hier können spannendere Innenräume erzeugt werden und es wird die Möglichkeit eröffnet, das Dach als Gründach in Kombination mit einer Photovoltaikanlage zu gestalten, um einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit zu leisten.

- Konstruktiv soll die Errichtung in Holzrahmenbauweise erfolgen. Das ermöglicht einen hohen Vorfertigungsgrad und eine deutlich schnellere Realisierung gegenüber einer Massivbauweise. Der enge Zeitplan zur Realisierung kann so voraussichtlich eingehalten und energetische sowie nachhaltige Klimaschutzziele kombiniert und eingebunden werden.
- Als Fassade ist eine Holzverkleidung angedacht, die nachhaltig ist und ökologische Vorteile vereint (Beispielbilder werden im Rahmen der Sitzung vorgestellt).
- Es wurden unterschiedliche Dachformen untersucht. Für das „Langhaus“ würde sich ein Satteldach anbieten, das im Norden mit einem Dachüberstand als Sonnenschutz für die Gruppenräume ausgebildet werden könnte.
- Für das favorisierte L-Form Gebäude wird ein flachgeneigtes Dach (Schrägdach) vorgeschlagen. Dabei soll der Gebäudeteil, in dem sich Bewegungsraum und Gruppenräume befinden, als Pultdach ausgebildet werden. Hierdurch wird eine größere Raumhöhe und bessere Erlebbarkeit der Räume gewährleistet.
- Außerdem können die Dachflächen begrünt und mit einer Photovoltaikanlage versehen werden.
- Das Gebäude insgesamt wird gemäß der politischen Beschlussfassung als Passivhaus errichtet.

Wie bereits ausgeführt, werden im Rahmen einer Präsentation im Ausschuss umfassende Informationen zu den vorgestellten Varianten gegeben und die Vor- und Nachteile ausführlich dargestellt, um eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Auswirkungen auf das Klima:

Der Bau eines zusätzlichen Kindergartens im Passivhausstandard und Holzrahmenbau ermöglicht eine umwelt- und klimaschonende Realisierung des Projektes.

Anlagen:

Anlage 1 – Lagepläne und Ansichten der Varianten